

**Zeitschrift:** Schweizerische Bauzeitung  
**Herausgeber:** Verlags-AG der akademischen technischen Vereine  
**Band:** 90 (1972)  
**Heft:** 25

## **Sonstiges**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 22.02.2026

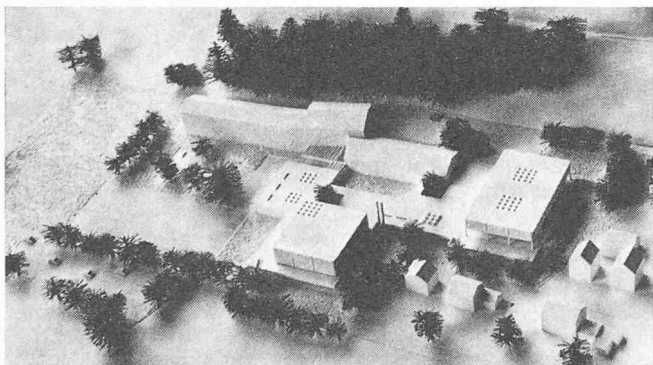
**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

1. Preis (9000 Fr. mit Antrag zur Weiterbearbeitung)  
Arbeitsgruppe Kurt Aellen, Franz Biffiger,  
Urs Hettich, Daniel Reist, Bernhard Suter,  
Bern; Mitarbeiter Martin Wyss
2. Preis (8000 Fr.) Hans-Chr. Müller, Christian Jost, Bern; Mit-  
arbeiter F. Zobrist
3. Preis (5500 Fr.) Uli Huber, Fribourg
4. Preis (4800 Fr.) Res Hebeisen, Bernhard Vatter, Bern; Mit-  
arbeiter Chr. Wälchli
5. Preis (4500 Fr.) K. Huber, W. Kuhn, P. Ringli, Bern
6. Preis (1700 Fr.) Wander, Fuhrer, Stöckli, Bern; Mitarbeiter K.  
Osswald
7. Preis (1500 Fr.) Alfred Riesen, Bern

Die Beurteilung erfolgte primär nach einem formalisierten Beurteilungsverfahren (Punktwertmethode) mit anschliessender Überprüfung der Resultate nach konventioneller Art. Erstaunlich war, dass die Punktwertresultate praktisch mit den Resultaten der konventionellen Beurteilung übereinstimmten. Architekten im Preisgericht: Jean-Pierre Cahen, Werner Michel, Franz Rutishauser, Stadtbaumeister Bern, Max Schlup; Ersatzfachpreisrichter war Peter Wenger.

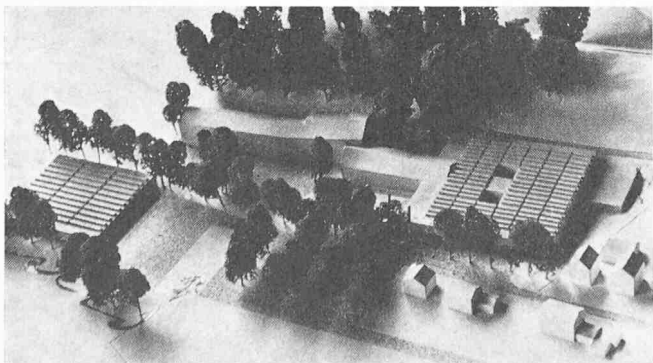
2. Preis, Verfasser: **Hans-Chr. Müller, Chr. Jost**, Bern; Mitarbeiter **F. Zobrist**

Aus der *Beurteilung durch das Preisgericht*: Die Anlage beeindruckt durch die zwar eher aufwendige Terrasse, welche das obere und das untere Niveau offen verbindet. Die beiden aufgesetzten Baukörper stehen in gutem Verhältnis zum Altbau. Ihr Zusammenschluss mit der Terrasse wirkt jedoch nicht in jedem Punkt überzeugend. Der Betrieb im Sockelgeschoss ist verhältnismässig weitläufig. Gute gestalterische Qualität der Gesamtanlage (Massenverteilung). Der Kubusinhalt liegt wesentlich über dem Mittel aller Projekte.



3. Preis, Verfasser: **Uli Huber**, Fribourg

Aus der *Beurteilung durch das Preisgericht*: Die zwei flachen, niedrigen Baukörper sind grundsätzlich richtig situiert. Vor dem Altbau ein schöner parkähnlicher Freiraum, der aber durch die Überlastung des östlichen Terrains erkauft wird. Der Anschluss Altbau-Neubau und die Erweiterung über der Abwartswohnung sind in der vorgeschlagenen Form abzulehnen. Das Fehlen einer offenen Verbindung vom oberen nördlichen zum unteren südlichen Niveau



(«Riegel» = 175 m) beeinträchtigt die Atmosphäre im Aussenbereich empfindlich. Trotz der grosszügigen Anlage des Hauptgeschosses wird die Variabilität durch die beiden Lichthöfe begrenzt. Gutes Verhältnis zwischen Nutz- und Verkehrsflächen. Die grossen überbauten Gebädeflächen und der zusätzliche Terrainbedarf reduzieren die Wirtschaftlichkeit.

## Ankündigungen

### Kunstverein St. Gallen

Der Kunstverein St. Gallen zeigt noch bis 23. Juli 1972 Werke von *Ferdinand Gehr*, Altstätten. Im Stadttheater sind seine Tempera-Malereien, im Waaghaus die Aquarelle und Farbholzschnitte ausgestellt. Die Veranstaltung vermittelt eine reichhaltige Übersicht über das neuere Schaffen des Künstlers, der mit nicht erlahmender Kraft die Rheintaler Landschaft, die Blumen seines Gartens und immer wieder religiöse Bildinhalte gestaltet. Öffnungszeiten täglich von 10 bis 12 und 14 bis 17 h, donnerstags auch von 20 bis 22 h, montags geschlossen.

### Internationale Aluminiumtagung 1972, Zürich

Das provisorische Programm der Internationalen Aluminiumtagung (25. bis 29. Sept. 1972) mit dem Thema «Sinnvolle technisch-wirtschaftliche Nutzung der besonderen Eigenschaften des Aluminiums und seiner Legierungen» und die Zielsetzung der Diskussionstagung «Entwicklung physikalischer Methoden der chemischen Analyse», die Gegenstand der Herbsttagung des Institute of Metals bilden, ist erschienen.

Für die gemeinsam mit der Deutschen Gesellschaft für Metallkunde und der Société Française de Métallurgie organisierte Aluminium-Tagung wird *Simultanübersetzung* in alle drei Tagungssprachen (deutsch, französisch und englisch) geboten.

Zur Tagung sind die Mitglieder der drei Partnergesellschaften und auch Nichtmitglieder eingeladen; eine formelle Vorausanmeldung ist aber erforderlich. Auch wird eine vorauszahlbare Teilnehmergebühr erhoben. Die Veranstalter hoffen vor allem auf eine rege Teilnahme aus dem Kreise der Aluminium verarbeitenden Industrien. Vorabdrucke der Aluminiumtagungsvorträge werden rechtzeitig vor der Tagung herausgegeben. Sie können beim Institute of Metals gegen Berechnung bezogen werden. Zusammenfassungen der Parallelvorträge in Sektion B über Analyse werden den Teilnehmern dieser Vortragsreihe gratis abgegeben.

*Sofortige unverbindliche Voranmeldung* an das Institute of Metals, 17 Belgrave Square, London SW1X 8PU, ist unerlässlich.

### Aerodynamics and Ventilation of Vehicle Tunnels

#### International Symposium at the University of Kent

Recognizing the increasing importance and complexity of tunnels for vehicular transport and the consequent significance of the necessary forms of ventilation, BHRA Fluid Engineering, Cranfield, Bedford, are sponsoring and organizing an International Symposium on the Aerodynamics and Ventilation of Vehicle Tunnels at the University of Kent, Canterbury, England, on April 10th and 11th, 1973.

#### Call for Papers

The organisers invite authors to submit papers dealing with all aspects of the aerodynamics and ventilation of tunnels and similar passageways designed for road, rail or advanced concept vehicles. Suitable topics comprise planning and design; research, development and innovation; theory and experiments; full scale and model testing; effects of vehicle entry and passage; flow characteristics of systems and friction losses; fans, blowers and other ventilating equipment; instrumentation and measurements; control systems; analysis and monitoring of exhaust gases; safety, heating and economics.

Titles and synopses of papers should be submitted to: *H. S. Stephens*, Organising Secretary, ISAVVT, BHRA Fluid Engineering, Cranfield, Bedford, England.

## 7. Internat. Tagung über Seilbeförderung, Turin 1972

Am 24. und 25. September 1972 findet im Rahmen der 9. Internationalen Gebirgsausstellung die 7. Internationale Tagung über Seilbeförderung statt. Sie wird organisiert von der Abteilung «Seilbeförderungsbetriebe» der FENIT, unter Mitarbeit des Winterverkehrszentrums (CIVI) und dem Ehrenvorsitz der Internationalen Organisation für Seilbeförderung (OITAF).

An dieser Tagung nehmen Techniker und Experten aus ganz Europa teil, und es werden die wichtigsten Sektoren des technischen, wirtschaftlichen und rechtlichen Lebens im Gebirge behandelt: Seilbeförderung, winterliche Fahrbarkeit, Alpentourismus, Gebirgsarchitektur und sportliche Ausrüstung.

Die zu behandelnden Themen werden wie folgt prämiert:

1. Thema: Technische, baumässige und betriebstechnische Aspekte (besonders verdienstvolle Vorträge erhalten den Preis «Sestriere», Lit. 250 000)
2. Thema: Wirtschaftlich-verwaltungsmässige Aspekte (besonders verdienstvolle Vorträge erhalten den Preis «Marmolada», Lit. 250 000)
3. Thema: Rechtliche Aspekte (besonders verdienstvolle Vorträge erhalten den Preis «Marmolada», Lit. 500 000).

Tagungsteilnehmer, die Mitteilungen, Denkschriften, Vorschläge usw. über die festgelegten Themen einsenden wollen, werden gebeten, den Titel mit einer halbseitigen Zusammenfassung bis spätestens 15. Juli 1972 an das Tagungssekretariat einzusenden. Die Vorträge werden simultan in Deutsch, Englisch, Französisch und Italienisch übersetzt.

Die Anmeldungen sind bis spätestens 10. September 1972 an das Tagungssekretariat, Torino Esposizioni S.p.A., I-10126 Torino, Corso Massimo d'Azeglio 15, zusammen mit der entsprechenden Gebühr von Lit. 15 000 und Lit. 5000 für jedes Familienmitglied einzusenden. Dieser Betrag berechtigt auch zum Bezug der Tagungsakten.

## Technische Akademie Wuppertal

### 27. Manager-Seminar im September

Das 27. halbjährige Fünf-Phasen-Seminar (FFK-Programm) für Führungskräfte beginnt am 17. September 1972 am Institut für Führungslehre an der Technischen Akademie e. V. Wuppertal, Ausseninstitut der Technischen Hochschule Aachen. An diesem Seminar für technische und kaufmännische leitende Mitarbeiter haben seit 1960 mehrere hundert Führungskräfte aus mehr als 130 Unternehmen teilgenommen. Das Seminarprogramm geht vom kooperativen Vorgesetzten-Mitarbeiterverhältnis aus. Planspielentscheidungen werden vom hauseigenen Rechenzentrum der Technischen Akademie ausgewertet. Besonderes Kennzeichen des Seminars ist seine Praxisnähe.

Unterlagen und Anmeldung: Technische Akademie e. V., Ausseninstitut der Rhein. Westf. Techn. Hochschule Aachen, D-5600 Wuppertal 1, Hubertusallee 18, Telefon 304066 (Vorwahl aus der Schweiz 0049 2121).

## Eidg. Technische Hochschule Lausanne

### 3. Zyklus. Auf wissenschaftlichen Grundlagen spezialisiertes Studium der Luftreinhaltung

organisiert durch die Arbeitsgruppe EPFL (Eidg. Technische Hochschule Lausanne) – MZA (Schweiz. Meteorologische Zentralanstalt).

A. Ziel. Die EPFL und die MZA stehen seit mehreren Jahren durch den Lehrstuhl für Strömungsmechanik und den Dienst für Luftreinhaltung der MZA in Payerne, im Rahmen der Arbeitsgruppe EPFL-ISM in sehr fruchtbarer Zusammenarbeit. Durch die Einführung des Unterrichtes des 3. Zyklus in operationeller und angewandter Hydrologie, welcher durch die EPFL und die Meteorologische Weltorganisation organisiert wird, hat die Direktion der MZA den Wunsch geäußert, einen 3. Zyklus über Luftreinhaltung (dessen allgemeine Richtlinien im folgenden dargelegt sind) zu organisieren. Dieser Wunsch wurde ebenfalls gemeinsam von den Eidg. Kommissionen für

Meteorologie und Lufthygiene ausgesprochen. Dieser Unterricht muss den ständig wachsenden Bedürfnissen der wissenschaftlichen Ausbildung für Ingenieure, die sich mit den Problemen der Luftreinhaltung im öffentlichen sowie im privaten Sektor befassen, nachkommen. Im Laufe der letzten fünf Jahre hatten die Urheber dieses Projektes Gelegenheit, sich dieser Bedürfnisse im praktischen sowie im universitären Sinne bewusst zu werden; dies geschah besonders im Rahmen der Zusammenarbeit der Arbeitsgruppe EPFL-ISM. Andererseits ist darauf hinzuweisen, dass die Inkraftsetzung des neuen Gesetzartikels über den Umweltschutz besonders gut ausgewiesene Ingenieure fordern wird. Dies ist der Grund, weshalb, ausser der Hydrologie, die Schöpfung eines 3. Zyklus über den Aufbau der Umwelt geschaffen wird. Ein Kurs, der sich von dem bisherigen Unterricht über die wissenschaftlichen Grundlagen der Luftreinhaltung wesentlich unterscheidet und der dessen mathematische, physikalische und meteorologische Aspekte zweckmässig behandelt.

B. Beschaffenheit des Unterrichtes. Der Unterricht besteht aus:

- I. Hauptkurse, die auch (kontrollierte) Übungen enthalten
- II. Ergänzungskurse, einige davon ebenfalls Übungen enthaltend
- III. Konferenzkurse
- IV. Interdisziplinär-Seminare zur Erwerbung der Kenntnisse, welche unter Punkt I, II und III aufgeführt sind.

C. Unterricht. Dieser wird jeweils einen ganzen Tag dauern, für das Universitätsjahr 1972–73 wurde er auf den Montag festgesetzt (Dauer: 25 Wochen, davon 15 im Winter und 10 im Sommer). Beginn Montag, 23. Okt. 1972.

D. Unterrichtssprache vornehmlich französisch.

E. Zutritt. Die Kandidaten müssen das Diplom einer Technischen Hochschule, Universität oder ein gleichwertiges Zeugnis besitzen. Zur Gewährleistung eines erfolgreichen Unterrichtes wird die Teilnehmerzahl auf zwanzig beschränkt.

F. Einführungen. Im Dienste für Luftreinhaltung der MZA in Payerne ist eine praktische Einführung vorgesehen.

G. Zeugnisse und Bescheinigungen. Teilnehmern, die den Unterricht mit Erfolg abschliessen, wird ein Zeugnis ausgestellt.

Weitere Auskünfte und ein Programm können auf Anfrage beim Secrétariat Général, Ecole Polytechnique Fédérale, Lausanne, bezogen werden. Dieser Kurs wird organisiert durch die Arbeitsgruppe ETH Lausanne – MZA Payerne.

Die Verantwortlichen:

Prof. Dr. François Baatard, Lehrstuhl für Turbulenzmechanik, ETHL, Lausanne

Dr. André Junod, Chef des Dienstes für Luftreinhaltung, MZA, Payerne

## «electronica 72», München

Die «electronica 72» wird vom 23. bis 29. November 1972 auf dem Messegelände in München durchgeführt. Diese Fachmesse, die alle zwei Jahre und 1972 zum fünften Male stattfindet, hat seit ihrer Premiere im Jahre 1964 einen beachtlichen Erfolg errungen. Auf der fünften Messe werden 4½mal mehr Aussteller vertreten sein als 1964, und die Ausstellungsfläche wird auf rund 70 000 m² anwachsen. Wesentliches Ziel der electronica ist es, das Weltangebot der Elektronikindustrie transparent zu machen. Das Angebot der «electronica 72» ist wie folgt gegliedert: Bauelemente und Baugruppen; Fertigungseinrichtungen, Halbzeug und Hilfsstoffe; Messgeräte und Messplätze; Information und Ausbildung.

Wichtiger Bestandteil der electronica ist – neben der Ausstellung – der Kongress Mikroelektronik. Es sind etwa 40 Referate zu folgenden Themengruppen geplant: Materialien und Verfahren; Schaltungstechnik und Anwendung; Prüfung und Zuverlässigkeit; Opto- und Magneto-Elektronik; Aufbau- und Verbindungssysteme (Packaging).

Der Kongress Mikroelektronik wird von einem Ausschuss, dem führende Wissenschaftler angehören, geleitet. Etwa 1000 Teilnehmer werden zu dem Fachkongress in München erwartet.

Weitere Auskünfte erteilt die Handelskammer Deutschland-Schweiz, 8001 Zürich, Talacker 41, Telefon 01 / 25 37 02.

#### **International Conference on Programming Languages for Numerically Controlled Machine Tools, Budapest 1973**

Unter der gemeinsamen Schirmherrschaft von IFIP (International Federation for Information Processing) und IFAC (International Federation of Automatic Control) wird die zweite Konferenz «Prolamat 73» in Budapest, Ungarn, vom 10. bis 13. April 1973 abgehalten. Es sind bereits 85 Vorträge aus 15 Ländern angemeldet worden. Es wurden 48 Beiträge ausgewählt, die in den folgenden sechs aufeinanderfolgenden Sitzungen auf der Veranstaltung behandelt werden sollen:

Interactive, Conversational and Graphic Programming; Using NC Programs and Integrated CAD/CAM Systems; Designing NC Programs; Surface Description Programs; Technological Programming and Production Control; CNC, DNC and Post-Processing for CNC/DNC Systems.

Hauptgewicht in den Sitzungen wird auf die Diskussion gelegt. Die Sitzungsleiter werden wesentliche Gesichtspunkte aus ihren Fachgebieten hervorheben. Zusätzlich zu den 48 Beiträgen werden einige weitere Beiträge diskutiert, die aber nicht mündlich vorgetragen werden. Noch mehr Diskussionsmöglichkeiten wird es bei den zwangslosen Rund-Tisch-Gesprächen geben.

Das internationale Vortragskomitee hat beschlossen, zwei hervorragende Wissenschaftler einzuladen, die einen Überblick geben sollen über Software bei numerischen Steuerungen in Beziehung zu allgemeinen Softwaresystemen für Prozesslenkung sowie über das, was die ISO (International Standards Organization) auf dem Gebiet der Normung bis heute erreicht hat.

Ausser dem wissenschaftlichen Programm ist eine Reihe von technischen Besichtigungen und gesellschaftlichen Veranstaltungen für die Teilnehmer und ihre Damen vorgesehen. Die technischen Besichtigungen werden Einblick geben in die neuesten in Ungarn gestarteten Computer- und Automatisationsprojekte und in die neuesten Errungenschaften der technischen Industrie. Besichtigungen kultureller Art werden es den Teilnehmern ermöglichen, malerische Gegenden und historische Stätten kennenzulernen.

Weitere Informationen sowie eine Druckschrift mit Einzelheiten über die Konferenz sind vom Sekretariat unter folgender Anschrift erhältlich: Prolamat '73, Budapest 112, P.O. Box 63, Ungarn.

#### **Internat. Powder Metallurgy Conference, Toronto 1973**

The dates and location of the 1973 International Powder Metallurgy Conference (P/M '73) have been changed to July 15th to 20th at the Four Seasons - Sheraton Hotel, Toronto, Canada, reports the Metal Powder Industries Federation. The Conference had been previously scheduled earlier in July 1973 in Montreal.

Sponsored by the Federation and the American Powder Metallurgy Institute in cooperation with several foreign P/M groups, the conference will include four days of technical meetings and a trade exhibition devoted to metal powders, P/M process equipment and P/M products. More than 1500 individuals from many nations are expected to attend.

For further information contact Peter K. Johnson, Metal Powder Industries Federation, 201 East 42nd Street, New York, N.Y. 10017, USA.

#### **Springtech, Manchester 1974**

*Ausstellung von Maschinen und Materialien für die Federnherstellung*

Im Hinblick auf die unvergleichlich erfolgreiche Springtech '72 (SBZ 1972, H. 9, S. 214) und das stetig anwachsende Ausmass technischer Entwicklungen in den Fertigungsmaschinen für Federn, deren Hilfsmittel, Werkstoffe und Verfahren, wurde beschlossen, die nächste und vierte internationale Aus-

stellung im Jahre 1974 zu veranstalten. Der Veranstaltungsort wird weiterhin Belle Vue, Manchester, England, sein, weil dieser sich in der Nähe der Industriezentren befindet und den vielen und regelmässigen Käufern aus aller Welt, einschliesslich Australien, Japan, Mexiko, Südafrika, USA usw., wie auch Europa, transportmässig leicht zugänglich ist. Springtech '74 findet statt vom 2. bis 4. April 1974.

Weitere Auskunft erteilt The Lawson Organisation, Green Dragon House, 64 High Street, Croydon, CR9 2UH, England.

#### **Öffentliche Vorträge**

Dienstag, 27. Juni. ETH-Kolloquium für Forschungsprobleme der Energietechnik. 17.15 h im Hörsaal E 12 des Maschinenlaboratoriums der ETH Zürich, Sonneggstrasse 3, Eingang Clausiusstrasse. Prof. Dr. H. Lorenzen, Technische Universität München: «Schaltvorgänge an Asynchronmaschinen».

Dienstag, 27. Juni. STV Sektion Zürich. 20.15 h im Kongresshaus Zürich, Eingang U. Emil Grubenmann, Appenzell: «Geheimnisvolle Unterwelt des Alpsteins».

Mittwoch, 28. Juni. Antrittsvorlesung an der ETH Zürich. 17.15 h im Hörsaal F 1 des Hauptgebäudes der ETHZ, Leonhardstrasse 33. PD Dr. G. P. Lorenzi: «Beziehungen zwischen Taktizität und chemischen Eigenschaften in Vinyl- und Vinylidenpolymeren».

Mittwoch, 28. Juni. Wasserwirtschaftliche Kolloquien an der ETH Zürich. 17.15 h im Hörsaal D 1.1 des Hauptgebäudes der ETHZ, Leonhardstrasse 33. Prof. Dr. E. Plate, Technische Universität Karlsruhe: «Simulation in der Hydrologie».

Donnerstag, 29. Juni. Einführungsvorlesung an der ETH Zürich. 17.15 h im Hörsaal E 7 des Inst. für Physikalische Chemie, Universitätstrasse 22. Prof. U. Wild: «Kurzzeit-Photochemie» (im Rahmen des physikalisch-chemischen Kolloquiums).

Donnerstag, 29. Juni. Mess- und Regelungstechnisches Seminar an der ETH Zürich. 17.15 h im Hörsaal H 44 des Maschinenlaboratoriums der ETHZ. M. Keller, dipl. Ing.: «Zur Dynamik und Regelung von Bandwaagen». M. Lehner, dipl. Ing.: «Dynamik und Regelung der Temperatur von bewegten, lokalbeheizten Bändern».

Freitag, 30. Juni. ETH-Kolloquium für Technische Wissenschaften. 17.15 h im Hörsaal E 12 des Maschinenlaboratoriums der ETH Zürich, Sonneggstrasse 3. Prof. Dr. William Prager, Brown University, Providence, USA: «Frühgeschichte des Traglastverfahrens (17. bis 19. Jahrhundert)».

Montag, 3. Juli. Abschiedsvorlesung an der ETH Zürich. 17.15 h im Hörsaal E 7 des Hauptgebäudes der ETHZ, Leonhardstrasse 33. Prof. Dr. P. Bovey: «L'homme se rendra-t-il maître de l'insecte nuisible?».

Dienstag, 4. Juli. Abschiedsvorlesung an der ETH Zürich. 17.15 h im Hörsaal E 7 des Hauptgebäudes der ETHZ. Prof. Dr. J. Büchi: «Gedanken zur Entwicklung von Arzneistoffen».

Mittwoch, 5. Juli. Metallurgisches Kolloquium an der ETH Zürich (mit SVMT). 16.15 h im Hörsaal D 28 des Maschinenlaboratoriums der ETHZ. Dr.-Ing. habil. M. Wahlster, Direktor, Leybold-Heraeus GmbH & Co., Werk Hanau: «Gedanken zum Qualitätsbegriff».

---

Herausgegeben von der Verlags-AG der akademischen technischen Vereine  
Aktionäre sind ausschliesslich folgende Vereine: SIA Schweizerischer Ingenieur- und Architekten-Verein • GEP Gesellschaft ehemaliger Studierender der Eidg. Techn. Hochschule Zürich • A3 Association amicale des anciens élèves de l'Ecole Polytechnique Fédérale Lausanne • BSA Bund Schweizer Architekten • ASIC Schweizerische Vereinigung beratender Ingenieure

Nachdruck von Bild und Text nur mit Zustimmung der Redaktion und nur mit genauer Quellenangabe gestattet

Redaktion: W. Jegher, G. Risch, M. Künzler, G. Weber, freier Mitarbeiter A. Ostertag; Zürich-Giesshübel, Staffelstrasse 12, Telefon 01 / 36 55 36

Briefpostadresse: Schweizerische Bauzeitung, Postfach 630, 8021 Zürich

Anzeigenverwaltung: IVA AG für internationale Werbung, 8035 Zürich, Beckenhofstrasse 16, Telefon 01 / 26 97 40, Postcheck 80-32735